

## **Pressegespräch Sparkasse Ingolstadt Eichstätt**

**2022: Sparkasse Ingolstadt Eichstätt trotz der Krise und bleibt im Ergebnis stabil – Bilanzsumme erstmalig bei rund 7 Mrd. Euro**

**Pressegespräch mit dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Reinhard Dirr und Vorstandsmitglied Karl-Heinz Schlamp**

### **Das war das Jahr 2022 – Betriebswirtschaftliche Kennzahlen**

Das Jahr 2022 war von großen Herausforderungen für die Konjunktur und die Kapitalmärkte geprägt. Dabei hatten die Zinswende und die hohe Inflationsrate in der Spitze von rund 10 % einen entscheidenden Einfluss auf die Ergebnisse. Zusätzlich haben hohe Energiepreise, unterbrochene Lieferketten, die andauernde Corona-Pandemie, die Notwendigkeit zur nachhaltigen Transformation, anhaltender Fachkräftemangel und der Krieg in der Ukraine das Jahr 2022 zu einem außergewöhnlichen gemacht.

Den schwierigen Rahmenbedingungen zum Trotz wächst die Bilanzsumme der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt auf rund 7 Mrd. Euro. Mit einem Kundengeschäftsvolumen von annähernd 11. Mrd. Euro ist die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt das führende Kreditinstitut der Region.

## **Im Gespräch erläutern die Vorstände Reinhard Dirr und Karl-Heinz Schlamp das Jahr 2022 und die Herausforderungen.**

**„Mit dem Geschäftsjahr 2022 sind wir im Gesamtergebnis sehr zufrieden“**, bringt Reinhard Dirr das Jahr kurz und treffend auf den Punkt. Erstmals in der fast 200-jährigen Unternehmensgeschichte der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt wuchs die Bilanzsumme auf rund 7 Mrd. Euro (Vorjahr 6,5 Mrd.).

Der Bilanzzuwachs lässt sich über das gesteigerte Kreditgeschäft von 6,7 % im Abgleich zum Vorjahr erklären. In Summe das Ergebnis einer herausragenden Mannschaftsleistung. *„Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die wieder einmal Hervorragendes geleistet und somit die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt weiterhin auf Erfolgskurs gehalten haben“*, so Reinhard Dirr weiter.

Reinhard Dirr erklärt den Hintergrund so: *„Die Ausleihungen in Höhe von 4,8 Mrd. Euro bestätigen uns ein hervorragendes Kreditgeschäft – welches beinahe ausgewogen zwischen Privat- und Firmenkunden verteilt ist. Uns ist es wichtig, sowohl für unsere Kunden als auch unsere Mitarbeiter positive Signale auszusenden. Wir haben als Unternehmen, welches auch wirtschaftliche Rahmenbedingungen stellt, eine hohe Verantwortung. Der Mittelstand, unsere Kunden und Mitarbeiter brauchen einen verlässlichen Partner, der auch eine raue See aushält. Und das sind wir – ein verlässlicher Finanzpartner für Privat- und Firmenkunden und ein attraktiver, moderner Arbeitgeber.“*

Auch der Bilanzgewinn von 10,8 Mio. Euro bestätigt einmal mehr den Erfolg der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt in 2022.

### **Bürgerdividende – monetärer Mehrwert für die Region**

**Karl-Heinz Schlamp: „Ohne die Sparkasse würde vieles nicht stattfinden – die Menschen in unserer Region profitieren von einer starken Sparkasse.“**

*„Mit unserer viel zitierten Bürgerdividende in Form von Gewerbesteuer, Spenden und Sponsoring schaffen wir einen monetären Mehrwert für die Menschen in der Region. Pro Kopf bedeutet dies – gerechnet auf die Einwohnerzahl unseres Geschäftsgebietes – eine Bürgerdividende von annähernd 40 Euro pro Bürger“,* führt Karl-Heinz Schlamp ergänzend aus.

Auch in 2023 wird die Sparkasse wieder viele große und kleine Projekte unterstützen, die die Region lebenswerter machen und damit ihrer Verantwortung zur Förderung des Gemeinwohls nachkommen. So werden auch wieder nachhaltige Umweltprojekte, Bildung, Kunst, Kultur oder der Breiten- und Jugendsport in der Region unterstützt. Ab 2023 übernimmt die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt das Titelsponsoring des Ingolstädter Halbmarathons für drei Jahre.

Karl-Heinz Schlamp ergänzt: *„Das Spektrum unserer Unterstützungsleistungen ist so vielfältig wie die Menschen in unserer Region. Viele Projekte und Initiativen sind durch unser Zutun erst möglich und realisierbar. In 2022 waren das rund 650 Vereine, Projekte, Initiativen und Vorhaben, die wir unterstützt haben. Und wer mit offenen Augen durch unsere Region, durch Ingolstadt oder Eichstätt oder die vielen Gemeinden unseres Geschäftsgebietes geht, dem wird das S der Sparkasse ein treuer Begleiter sein. Hinter jedem Sparkassen-S, jeder Anzeige im Vereinsheft steht eine finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse – und die Menschen profitieren davon.*

*Das ist einer der Mehrwerte für die die Sparkasse steht. Das ist Teil unseres genetischen Codes und der Besonderheit einer Sparkasse.*

*Wir sind eben keine Bank, wir sind viel mehr als das. Wir sind Teil dieser Region, verlässlicher Partner für die Menschen und Firmen und das seit beinahe 200 Jahren. Das schätzen die Menschen in diesen sehr bewegten Zeiten mehr denn je. Sie erkennen die Bedeutung und den Nutzen ihrer Sparkasse, der das Finanzgeschäft maßgeblich ergänzt.“*

## **Fachkräftemangel**

**Reinhard Dirr: „Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt genießt ein hohes Ansehen als attraktiver Arbeitgeber.“**

Das Wissen um den zunehmenden Fachkräftemangel in beinahe jeder Branche ist nicht neu. Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt begegnet dieser Situation mit dem hohen Anspruch, der Ausbildungsbetrieb für Bankkaufleute in der Region zu sein. Mit mehr als 80 Auszubildenden und einer Ausbildungsquote von 12,5 % liegt die Sparkasse deutlich über dem Branchenschnitt von 8,4 %.

*„Unsere Ausbildungsplätze sind bei jungen Leuten nach wie vor sehr begehrt und die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt genießt als attraktiver regionaler Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb ein hervorragendes Image, insbesondere auch durch die vielfältigen Möglichkeiten in und nach der Ausbildung“,* so Reinhard Dirr.

Zum 31.12.2022 beschäftigt die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt 850 Menschen.

## **Gute Beratung – der Schlüssel zum Erfolg**

**Reinhard Dirr: „Lösungen von der Stange funktionieren in einer Finanzwelt, die immer komplexer wird, nicht.“**

Gute Beratung bleibt weiterhin der Schlüssel zum Erfolg – für den Kunden wie für die Sparkasse. Unabhängig, ob digital oder persönlich vor Ort. Dies erfordert eine ausgezeichnete und fundierte Ausbildung aller Mitarbeiter. Nur top ausgebildete Mitarbeiter können den Anforderungen der Kunden gerecht werden und optimale Lösungen erarbeiten.

Die Finanzwelt ist auch in 2022 wieder ein Stück komplexer geworden. Finanzlösungen von der Stange sind nicht angesagt. Jeder Kunde ist individuell und braucht ein auf ihn abgestimmtes Konzept.

Reinhard Dirr ergänzt: „Gerade auch dann, wenn es um die sogenannte Asset Allocation geht, also darum, sein Kapital auf unterschiedliche Anlageklassen gewinnbringend zu verteilen. Hier sind unsere Berater besonders gefordert und gefragt – insbesondere auch im Hinblick auf die enormen Zinssprünge in 2022.“

### **Die Sparkasse ist und bleibt nah am Kunden**

**Karl-Heinz Schlamp: „Reine Serviceleistungen verändern und verlagern sich. Unser Fokus liegt darauf, unsere Energie in die Beratung zu legen.“**

Auch in 2022 hat sich die Sparkasse nicht aus der Fläche zurückgezogen. Mit 46 Geschäftsstellen hat sie das dichteste Geschäftsstellennetz in der Region. „Nähe definiert sich nicht ausschließlich in Form von Geschäftsstellen, sondern in den vielfältigen Möglichkeiten, wie der Kunde Beratungs- und Serviceleistungen abrufen kann“, so Karl-Heinz Schlamp. „Die Anpassungen von Servicezeiten, die wir immer wieder und auch aktuell in fünf Geschäftsstellen, allerdings nur marginal vornehmen, sind dem geänderten Kundenverhalten beim Abruf von Serviceleistungen geschuldet. Unser Fokus liegt eindeutig auf der qualitativen und individuellen Beratung – hier setzen wir unsere Ressourcen ein und investieren“, beschreibt Karl-Heinz Schlamp die Situation.

Die Sparkasse bietet in ihren Geschäftsstellen sechs Tage hochqualifizierte Beratung an. Täglich von 8 – 20 Uhr und samstags bis 14 Uhr nach Terminvereinbarung.

„Den Standort Lenting haben wir nach der Sprengung wieder ertüchtigt. Und auch in 2023 investieren wir wieder kräftig in unsere Geschäftsstellenstruktur – so werden die Geschäftsstellen Nassenfels und Kipfenberg optimiert, saniert und erhalten ein neues Gesicht. Auch die Geschäftsstelle Beilngries haben wir schon auf dem Schirm. Diese Investitionen sprechen auch in Zukunft für unsere Präsenz in der Fläche“, so Karl-Heinz Schlamp weiter.

Auch die Möglichkeit einer reinen digitalen Beratung, über ein eigenes geschaffenes Digitales BeratungsCenter, bietet die Sparkasse an.

Für Firmenkunden ist die BusinessLine zentrale Anlaufstelle.

Mehr als drei von vier Sparkassen-Kunden nutzen das Online-Banking - auch für ihre Serviceleistungen. Zudem erfreut sich auch die Banking-App größter Beliebtheit. Für Kunden, die nicht computeraffin sind, bietet die Sparkasse über ihr KundenServiceCenter einen unkomplizierten Weg zum individuellen Service an. Ein Anruf erledigt beinahe alle Serviceleistungen und das 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. In 2022 erreichten das KundenServiceCenter rund 20.000 Anrufe pro Monat.

### **Einlagensicherung**

**Reinhard Dirr: „Beim Thema Einlagensicherheit spielt die Sparkasse in der Champions League.“**

Das Thema Sicherheit spielt bei den Menschen aktuell eine wichtige Rolle. Das bezieht sich aktuell auf sehr viele Bereiche des Lebens – selbstverständlich auch auf den Finanzsektor. Reinhard Dirr weiß genau: *„Unsere Kunden – ganz gleich, ob privat oder gewerblich – brauchen Sicherheit, Beständigkeit und Zuverlässigkeit.“*

*Als öffentlich-rechtliches Unternehmen sind wir als Sparkasse nicht vorrangig darauf ausgerichtet, höchstmögliche Renditen zu erzielen. Daher vermeiden wir übermäßige Risiken.*

*Unser Geschäftsmodell ist relativ simpel. Wir bilden mit unseren Kunden und Partnern ein beinahe geschlossenes Finanzsystem. Einlagen unserer Kunden werden zum Beispiel als Kredite für den privaten Hausbau oder für den Mittelstand in der Region eingesetzt. So verbleibt das Geld im regionalen Finanzkreislauf.“*

Zudem gibt es noch zwei wesentliche Sicherungselemente

Die Freiwillige Institutssicherung der Sparkassen-Finanzgruppe

Das wichtigste Ziel des Sicherungssystems ist es, die angehörenden Institute selbst zu schützen und bei diesen drohende oder bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten abzuwenden. Auf diese Weise soll ein Einlagensicherungsfall vermieden und die Geschäftsbeziehung zum Kunden – wie vertraglich vereinbart – fortgeführt werden.

Tritt der Fall ein, dass eine Sparkasse in Schieflage gerät, sorgt das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe dafür, die dauerhafte Stabilität des betroffenen Instituts wiederherzustellen. Das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe erfüllt daher eine wichtige Aufgabe für die Institute und für den Vertrauensschutz der Kunden. In der Sparkassen-Finanzgruppe hat noch kein Kunde Einlagen oder darauf fällige Zinsen verloren.

Die gesetzliche Einlagensicherung

Das institutsbezogene Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe ist als Einlagensicherungssystem nach dem EinSiG amtlich anerkannt. In der gesetzlichen Einlagensicherung hat der Kunde gegen das Sicherungssystem einen Anspruch auf Erstattung seiner Einlagen bis zu 100.000 Euro.

Reinhard Dirr erläutert: *„Diese beiden Systeme schaffen für unsere Kunden höchstmögliche Sicherheit und bilden die Basis für eine verlässliche und planbare Partnerschaft. Fakten, die unsere Privat- wie Firmenkunden gleichermaßen sehr zu schätzen wissen.*

*Gerade im Abgleich zur Konkurrenz der Privatbanken, die u. a. im Bundesverband deutscher Banken (BdB) organisiert sind und ihre Entschädigungsbeiträge zum Januar 2023 deutlich nach unten korrigiert haben.“*

## **Transformation**

**Reinhard Dirr: „Die Menschen müssen sich mit dem Wertpapiersparen beschäftigen.“**

Reinhard Dirr: „Das Jahr 2022 hat zudem einen Transformationsprozess in Gang gesetzt, der sich sicherlich schon im Ansatz angedeutet hat, aber gerade durch weitere Krisen nochmals zusätzlich an Fahrt aufgenommen hat. Die vor uns stehenden Transformationsaufgaben sind so groß und die damit verbundenen Umwälzungen so gravierend, dass dies zugleich ein wichtiges sozial- und gesellschaftspolitisches Thema ist. Denn es geht darum, wie alle Teile unserer Bevölkerung und unserer Wirtschaft die Veränderungen gut bewältigen und in der neuen Welt ankommen können. Dabei kommt uns als Sparkasse eine wichtige Aufgabe insbesondere in der Anlageberatung und Finanzierung zu. Wie schaffen wir es, das Realvermögen unserer Kunden zu sichern und Wohneigentum leistbar zu machen? Der Erwerb von Wohneigentum für Normalverdiener muss nach wie vor erschwinglich sein.

Da ist politisch in der Förderung einiges zu tun. Zum anderen wird ohne Wertpapiersparen eine ökonomische Teilhabe kaum möglich sein. Das Wertpapiersparen muss deshalb forciert werden und die Menschen müssen sich bewusst mit dieser Anlageform beschäftigen.

Hier können Kunden aktiver als in allen anderen Anlageformen das Beste für ihr Realvermögen herausholen. Hier sehen wir auch für uns in den nächsten Jahren erhöhte Marktchancen.“

## **Chance Energiewende**

**Karl-Heinz Schlamp: „Wir haben die Finanzierungskonzepte für die Energiewende – ganz gleich ob Privat- oder Firmenkunde.“**

Karl-Heinz Schlamp: „Der Klimaschutz hat eine ganz grundlegende Bedeutung. Denn davon hängen entscheidend die Lebensbedingungen in der Zukunft ab. Die Energiewende ist die Herausforderung unserer Zeit. Für die Sparkasse bietet sich daraus neben der eigenen Verantwortung als Unternehmen eine große Geschäftschance.



*Viele private Haushalte müssen unter erhöhtem Kostendruck handeln. Das Feld spannt sich von neuen Fenstern, einer neuen Heizungsanlage bis hin zu einer energetischen Generalsanierung – der Megatrend Neo-Ökologie. Hier sehen wir uns als Finanzierungspartner der Energiewende gut gerüstet. Produkte wie unser Klimakredit oder noch zinsgünstige Finanzierungen über unseren Partner LBS können hier mögliche Lösungsansätze sein.“*

Bis 2030 ist in Deutschland ein massiver Ausbau der Solarenergie auf die mehr als dreifache Leistung und die verdoppelte Leistung von Windenergieanlagen geplant. Das bedeutet rund 1,1 Bio. Euro Neuinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland. Bezogen auf die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt bedeutet dies einen neuen Finanzierungsbedarf von rund 200 Mio. Euro jährlich.

Bei diesen Größenordnungen ist es für die Kreditwirtschaft eine große Herausforderung, das erforderliche Eigenkapital vorzuhalten. Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt ist dieser Herausforderung im Rahmen ihrer guten Eigenkapitalausstattung gewachsen.

### **Sparkasse – die Bank des Mittelstandes – beste Noten**

**Reinhard Dirr: „Unser regionaler Mittelstand zeichnet sich durch herausragende Managementqualitäten aus.“**

Die Sparkasse ist und bleibt die Bank des Mittelstandes. Auch in diesem Segment ist insbesondere die persönliche, individuelle Beratung mit besten Kenntnissen der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Schlüssel zum Erfolg. In Zusammenarbeit mit der Firma mafo-s wurde im Oktober 2022 eine repräsentative Firmenkundenbefragung mit rund 600 Interviews durchgeführt.

Aus Sicht der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt ist insbesondere die Zufriedenheit mit der direkten persönlichen Betreuung von großem Interesse, da dieser Wert das individuelle Betreuungssystem der Sparkasse explizit betrachtet. Dabei umfasste die Bandbreite der Bewertungsoption „sehr zufrieden“ bis „sehr unzufrieden“.

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt erreicht dabei den hervorragenden Wert von 1,7 bei der Beurteilung der direkten Betreuung.

Reinhard Dirr: *„Das Konzept der persönlichen und individuellen Kundenbetreuung geht voll und ganz auf und wird von den Kunden sehr geschätzt.“*

Sparkasse ist wichtigstes Geldinstitut für den Mittelstand:

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt konnte bei den Befragten nochmals ihren Anteil als wichtigstes Geldinstitut verbessern. Der aktuelle Anteil liegt derzeit bei 68 % bei Unternehmen mit einem Jahresumsatz ab 500.000 Euro.

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt wird gerne weiterempfohlen:

Mit einer Empfehlungsrate von 85 % bei den Firmenkunden zeigt sich ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Steigende Kosten, Inflation und Lieferengpässe stellen für die mittelständischen Unternehmen – und insbesondere für energie-intensive Branchen, wie z. B. Bäckereien oder Wäschereien – eine große Herausforderung dar. Hier sind die staatlichen Hilfen von enormer Bedeutung. Daneben muss weiter in die Klimaneutralität investiert werden. Das wird nur gelingen, wenn Politik, Kreditwirtschaft und Unternehmen noch enger zusammenwirken.

Reinhard Dirr: *„Ich möchte hier eine Lanze für den Ingolstädter Mittelstand brechen und meinen Respekt zollen. Wir alle dürfen stolz sein, in einer solchen Region arbeiten und leben zu dürfen. Trotz der von Corona und dem Ukraine-Krieg verursachten Herausforderungen ist keine signifikante Bonitätsverschlechterung unserer Kunden zu Tage getreten. Das spricht für die herausragenden Managementqualitäten, die starken Strukturen und für das gesunde Eigenkapital unseres regionalen Mittelstands. Der regionale Mittelstand, unsere Partner und Kunden leisten eine herausragende Arbeit.“*

Die mittelständischen Unternehmen in Deutschland sind für die anstehenden Aufgaben grundsätzlich gut gerüstet. Sie haben das Kapital zur Verfügung, das für die anstehenden Investitionen nötig ist:

Im Durchschnitt beträgt die Eigenkapitalquote knapp 40 Prozent. Und daneben steht eine sichere Kreditversorgung – rund 42 Prozent des Kreditvolumens für Unternehmen und Selbstständige allein aus der Sparkassen-Finanzgruppe.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, massiv in die Unabhängigkeit von fossilen Energien zu investieren. Das gilt für Privathaushalte aber eben auch für den Mittelstand. Um die Klimaziele bis zum Jahr 2030 zu erreichen, sind 115 Mrd. Euro Investitionen pro Jahr nötig.

Um die Wirtschaft zu unterstützen, behält die Sparkasse ihr Kreditangebot an Unternehmen auf hohem Niveau aufrecht. Reinhard Dirr: *„Wir werden auch weiter alles tun, um die Transformation der Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität zu begleiten.“*

Der Mittelstand macht die besondere Kraft der deutschen Wirtschaft aus. Als Sparkasse sind wir Unterstützer der Transformation und wichtigster Finanzierer des Mittelstandes. Auf dem Weg zu nachhaltigem Wirtschaften und Klimaneutralität leistet die Sparkasse einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit.

### **Nachhaltigkeit**

**Karl-Heinz Schlamp: „Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Baustein unserer Geschäftsstrategie.“**

Karl-Heinz Schlamp: *„Das Verhalten unserer Kunden hat sich in den letzten Jahren massiv verändert. Die Wege, wie unsere Kunden unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, sind zunehmend vielfältiger und digitaler geworden. Auch das Verhalten und die Nachfrage nach nachhaltigen Anlageprodukten zeigt sich seit einigen Jahren deutlich. Das Umdenken der Bevölkerung und die Zeitenwende lassen sich auch in 2022 sehr gut am Absatz nachhaltiger Wertpapiere beobachten.“*

Für die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt ist das Thema Nachhaltigkeit fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Nachhaltigkeit ist Aufgabe und Chance zugleich. Diese Haltung bringt die Sparkasse durch die Verankerung der Nachhaltigkeit in ihrer Geschäftsstrategie deutlich zum Ausdruck. Dabei definiert sie Nachhaltigkeit als Zukunftsfähigkeit im Sinne nachhaltiger Existenzsicherung unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer, ethischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen.

Bereits 2021 hat die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt die freiwillige „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ ratifiziert.

### **Immobilienmarkt**

**Karl-Heinz Schlamp: „Wir erleben die Renaissance des Bausparvertrags.“**

Noch im Dezember 2021 konnte für eine beispielhafte 10-jährige Zinsbindung ein Zinssatz von unter 1 % p. a. vereinbart werden. Im Verlauf des Jahres 2022 hat sich der Zinssatz auf bis zu 4 % p. a. für 10 Jahre Zinsbindung verändert. Dies ist überwiegend auf Veränderungen an den Geld- und Kapitalmärkten und die Zinsanpassung der EZB zurückzuführen. Insbesondere der massiv gestiegene Baupreis hat dazu geführt, dass die Realisierung der eigenen Immobilie für viele Menschen schwieriger geworden ist und Wünsche angepasst werden müssen. „*Einen Bausparvertrag anzusparen und sich damit langfristig günstige Zinsen zu sichern, ist ein probates Mittel, der aktuellen Situation zu begegnen.*“, rät Karl-Heinz Schlamp.

Dem statistischen Bundesamt zufolge, stiegen die Baukosten für Wohngebäude in Deutschland im Schnitt im 4. Quartal 2022 um 16,9 % zum Vorjahresquartal. Gerade im letzten Quartal 2022 war ein Rückgang im Baufinanzierungsgeschäft bei der Sparkasse zu verzeichnen.

Die Anzahl der Immobilieninteressenten war aufgrund gestiegener Kosten ebenso rückläufig wie die Umschlaggeschwindigkeit von Immobilienverkäufen. In 2022 befanden sich wenig Neubauprojekte im Vertrieb, was zum Teil aus der abwartenden Haltung der Bauträger resultierte. Die Nachfrage bei angebotenen Objekten im Neubau war überschaubar. Es ist eine Konsolidierung der Preise auf hohem Niveau festzustellen. Ein Einbruch bei den Immobilienpreisen ist nicht erkennbar. In 2022 vermittelte die Sparkasse rund 170 Objekte und erreichte damit fast den Vorjahreswert. Auch im Vermietungsmarkt war die Sparkasse wieder stark und vermittelte knapp 100 Objekte.

**Ausblick:**

**Reinhard Dirr: „Wir sind und bleiben optimistisch – auch wenn die Zeiten herausfordernd sind.“**

Reinhard Dirr: *„Die für die deutsche Wirtschaft befürchtete Rezession sollte aufgrund der rückläufigen Rohstoffpreise deutlich milder verlaufen als im Herbst 2022 prognostiziert oder sogar ausbleiben.“*

*Erste Prognosen aus dem Januar zeigen bereits positive Veränderungs-raten für das deutsche BIP im Jahr 2023. Die Chefvolkswirte der S-Finanzgruppe veranschlagen im Mittel für 2023 eine Schrumpfung des realen deutschen BIP um 0,8 %. Als Gründe dafür gelten Rückläufe im privaten Konsum, bei den Bauinvestitionen sowie ein aufgrund des schwach bleibenden weltwirtschaftlichen Umfeldes abnehmender Handelssaldo.*

*Die hohe Inflation wird als Hauptbelastungs- und Risikofaktor für die wirtschaftliche Entwicklung gesehen, sodass die Verbraucherpreise annahmegemäß in 2023 im Euroraum um jahresdurchschnittlich 7 %, in Deutschland sogar um 8 % steigen. Es ist davon auszugehen, dass die Europäische Zentralbank für 2023 weitere Leitzinsanhebungen vornehmen wird.*

*Aus unserer Sicht werden sich die schwierigen Rahmenbedingungen in der Baubranche auch in 2023 fortsetzen, was zu spürbaren Auswirkungen auf das Neukreditgeschäft für den Wohnungsbau führen wird. Eine Erholung für diese Branche ist frühestens zum 2. Halbjahr zu prognostizieren, da weiterhin ein angespannter Wohnungsmarkt besteht und dringend weiterer Wohnraum benötigt wird. Auch in Sachen BIP gibt es für 2023 durchaus leicht positive Signale.“*

Den durchaus sehr herausfordernden Umständen zum Trotz, blickt die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt optimistisch in die Zukunft. Die Gründe liegen auf der Hand. Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt befindet sich in einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Deutschlands. Die hohe wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der gesamten Heimatregion wird ergänzt um die Innovationskraft der Menschen und Unternehmen. Der Tourismus insbesondere um Eichstätt und Beilngries, die Audi AG oder auch Airbus sind bedeutende Faktoren. Auch die Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit der Sparkasse unterstützt den positiven Blick in die Zukunft.

*Reinhard Dirr: „Wir, unsere Mitarbeiter und unser Haus sind bestens gerüstet, krisenfest und stabil, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und unseren Kunden ein verlässlicher und beständiger Partner zu sein.“*